

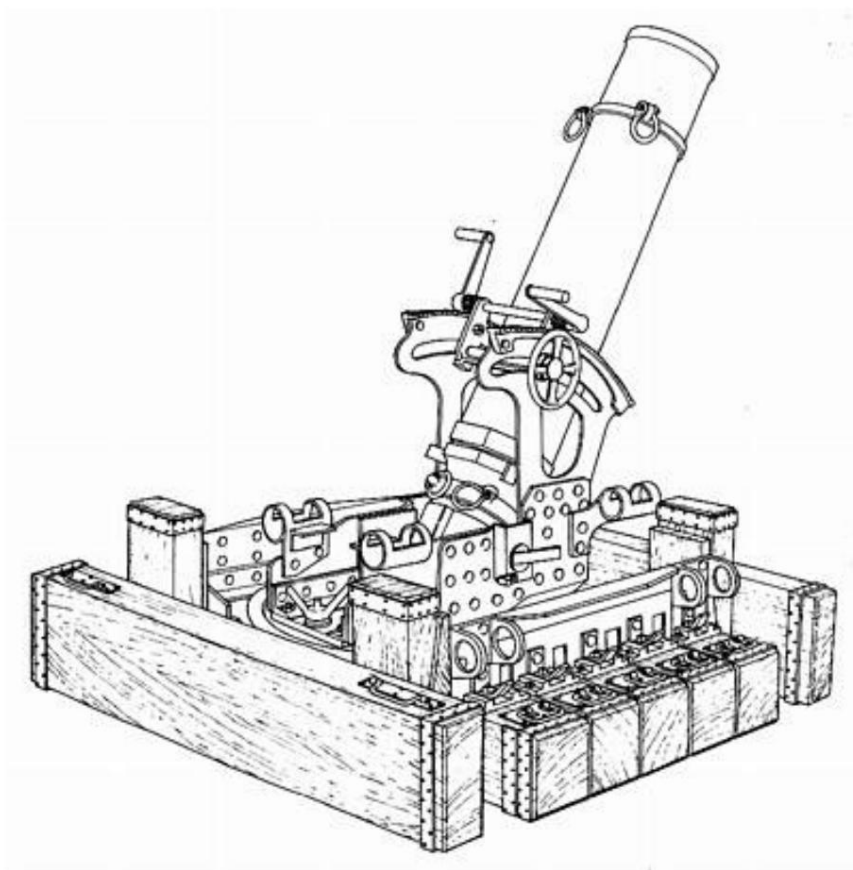
Auf dem englischen 9,45-Zoll-Grabenmörser

Einführung

In dem Artikel über die Canadian Motor Machine Gun Brigade wird erwähnt, dass 1918 zwei motorisierte Abschnitte von 6-Zoll-Newton-Grabenmörsern in Brutinels Brigade aufgenommen wurden, und neulich stieß ich auf einen Hinweis auf einen Plan, diese Mörser allgemein zu motorisieren.

Anhang G in Quelle 1 - *Trench Mortar Organization in France 1914-1918* - erwähnt, dass im Juli 1918 Pläne gemacht wurden, die Newton-Mörser mobil zu machen. Die Planung war Teil einer Neustrukturierung der gesamten Organisation rund um Grabenmörser. Es war beabsichtigt, die schweren Grabenmörserbatterien, von denen es zu dieser Zeit eine Batterie zu je 6 Flugschriften gab Korps, musste aufgelöst werden, um Personal für die mobilen Mörserleinheiten freizusetzen. Der Krieg endete jedoch, bevor diese Pläne umgesetzt werden konnten.

Der 1917 eingeführte Newton-Grabenmörser war eine kleinere Version des schweren 9,45-Zoll-Grabenmörser. Als der 6-Zoll-Mörser seinen Weg zu den Truppen fand, ersetzte der 9,45-Zoll-Mörser den Mörser auf Divisionsebene. Danach war nur noch der 9,45-Zoll-Mörser Teil der Korpsartillerie.



Französischer 240-mm-Grabenmörser. Von Quelle 2.

Der englische 9,45-Zoll-Grabenmörser

Der schwere Schlitzmörser wurde auf Basis von Versuchen mit dem entsprechenden französischen 240 mm Schlitzmörser entwickelt.

Die französische Version wurde jedoch nicht für den sofortigen Gebrauch geeignet befunden, aber sie liehen sich die französischen Zeichnungen und entwickelten im Laufe von acht Monaten ihr eigenes Modell.

Internetrecherchen deuten darauf hin, dass der französische Mörser in einer Kurzversion (CT) und einer Langversion (LT) existierte.

Der 9,45-Zoll-Grabenmörser hatte eine Reichweite von ca 2km. Die Granate wog ca. 81 kg, während der Mörser selbst gut 300 kg wog, ohne "Stützplatte".

Eine schwere Grabenmörserbatterie bestand aus 3 Offizieren sowie 66 Unteroffizieren und Gefreiten.



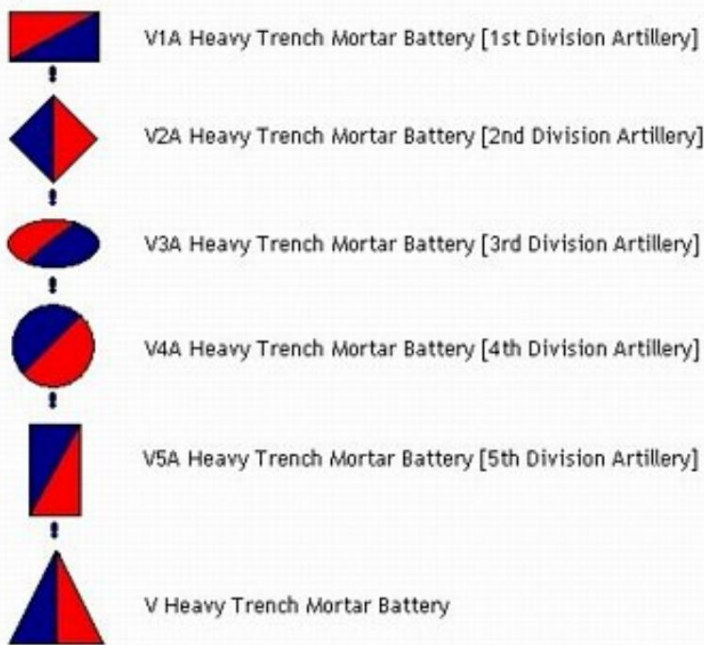
Verladen eines Grabenmörtels, ca. 1916.

Eine Postkarte in der Serie Official War Photographs (Serie 15, Nr. 115), herausgegeben von der Daily Mail.

Der Text auf der Rückseite der Karte lautet wie folgt:

„Tommys“ Spitzname für einen Grabenmörser ist „fliegendes Schwein“, und dieses Bild zeigt einige unserer Männer, die eine dieser nützlichen Waffen laden.

Die Broschüre hier ist ein 9,45-Zoll-Grabenmörser, und da mehrere Kopfbedeckungen der Soldaten darauf hindeuten könnten, dass sie Australier sind, kann die organisatorische Entwicklung mit einem australischen Ausgangspunkt treffend zusammengefasst werden.



Aus Farbflecken von
Artillerieeinheiten des 1. Weltkriegs.

Im australischen Dienst

Eine schwere Grabenmörserbatterie bestand zuerst aus 4, dann aus 6 Stück. 240 mm (9,45 Zoll) Mörser.

Die australischen Batterien wurden als Teil der Divisionsartillerie (V1A - V5A) von April bis August 1916 mit jeweils einer Batterie aufgestellt Aufteilung.

Im Februar 1918 wurden fünf Batterien auf Divisionsebene durch eine Batterie (mit 6 Broschüren) auf Korpsebene (V) ersetzt.

Quellen

1. *Geschichte des Royal Regiment of Artillery – Western Front 1914-18* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1986, ISBN 1-870114-00-0.
2. *Argonne – The AEF in France* von Barry Cooper, Battle Book No. 28, Ballentines illustrierte Geschichte des gewalttätigen Jahrhunderts, New York 1972.
3. Britischer 9,45-Zoll-Grabenmörser Mark III von der Website Mortars in Miniature.

Pro Finsted